

Perspektive

march-höfe (see-gaster, einsiedeln, glarus) | schwyz

kontakte | rechtsdienst | bauberatung | sport



Landsgemeinde Glarus, Foto: Sasi Subramaniam

Liebe Mitglieder

Liebe Freundinnen und Freunde von Procap

Das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu und der Winter steht schon vor der Tür. Die Vorbereitungen für den letzten Anlass unseres Vereins in diesem Jahr - die Adventsfeier, ist bereits in vollem Gange.

Entdecken Sie in dieser Ausgabe der „Perspektive“ was wir in der zweiten Jahreshälfte 2025 erlebt haben. Das Jahr 2025 war für die beiden Schwyzer Procap Sektionen ein bewegtes Jahr. Nach der Fusion mit dem Verein Procap Glarnerland im März gibt es aus dem Kanton Glarus weiteres erfreuliches zu berichten. An der Landsgemeinde im Mai haben die Stimmberechtigten das Selbstbestimmungs- und Teilhabegesetz (SeTeG) angenommen. Ab dem Jahr 2027 tritt dieses Gesetz in Kraft - was bedeutet - mehr Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen im Kanton Glarus. (Bericht Seite 8)

Auch in den anderen Kantonen in unserem Tätigkeitsgebiet ist die Revision dieser Gesetze im Gange. Im Kanton Schwyz ist es das „Gesetz über soziale Einrichtungen“ (SEG) und im Kanton St. Gallen das „Gesetz über die soziale Sicherung und Integration von Menschen mit Behinderung“ (BehG) - Procap erwartet durch die Revision einen bedeutenden Mehrwert für Menschen mit Behinderungen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine schöne Winterzeit!

Ihre Procap Sektionen March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln, Glarus) und Schwyz

Inhalt

Unsere Dienstleistungen in Kürze.....	2
Aus der Beratungsstelle in Pfäffikon	2-3
Interview Sabrina Ponato	4
Procap bewegt - unsere Angebote.....	5
Recht: Abklärung zu Hause	6
Rückblick Sektion March-Höfe.....	7
Neues aus dem Kanton Glarus.....	8
Rückblick Sektion Schwyz und JuJu-Gruppe	9-11
Vorschau: Agenda 2026	12

Unsere Dienstleistungen in Kürze – Zählen Sie auf uns!

(rl) Menschen mit Handicap meistern – zusammen mit ihren Angehörigen – ihren Alltag selbstständig und selbstbestimmt. Doch manchmal stossen sie auf Hindernisse, bei denen sie zusätzliche Unterstützung oder Beratung benötigen. In solchen Situationen können Sie auf Procap zählen – wir beraten Sie professionell:

- Beratung und Unterstützung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung und Unterstützung für hindernisfreies Bauen. Internetportal für rollstuhlgängige Wohnungen www.procap-wohnen.ch
- Begegnung und geselliger Austausch: Freizeitgestaltung, Ausflüge, Kurse und festliche Anlässe
- Sportgruppen (Schwimmen und Turnen)
- Procap Schweiz führt zudem ein Reisebüro für Individual- und Gruppenreisen www.procap-reisen.ch

Besuchen Sie uns unter:

www.procap-marchhoeffe.ch und erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen.

Aus der Beratungsstelle in Pfäffikon

(rl) Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen sowie in die vergangenen Ereignisse der zweiten Jahreshälfte in unserer Beratungsstelle in Pfäffikon. Zu unserem Team auf der Geschäftsstelle in Pfäffikon ist Sabrina Ponato dazu gestossen. Als ausgewiesene Sozialversicherungsfachfrau unterstützt sie uns tatkräftig seit Mai 2025 in der Sozialversicherungsberatung. Zusammen mit Laura Reichmuth und Boris Miethlich leisten die drei professionelle Sozialversicherungsberatung für unsere treuen Mitglieder und viele Neumitglieder.



Wir haben unserer neuen Mitarbeiterin Sabrina Ponato in einem Interview ein paar Fragen gestellt. Lesen Sie dazu das Interview auf Seite 4 .

Auf der Seite 5 berichtet unser Rechtsanwalt Stephan Müller zum Thema „Abklärung zu Hause“.

Auf der Seite 6 stellen wir Ihnen drei unserer beliebten Freizeitangebote vor.

Unser Vereinsleben pflegten wir Anfang Juni mit unserem beliebten Tagesausflug ins Klangmaschinenmuseum nach Dürnten. Dazu organisierten wir den barrierefreien Schuler-Car. Mehr auf Seite 7. Im August fand unser traditioneller Sport- und Grillplausch in Freienbach statt. Kurzbericht auf Seite 7.

Den ausführlichen Bericht zum Selbstbestimmungs- und Teilhabegesetz im Kanton Glarus finden Sie auf Seite 8.

Ab der Seite 9 berichtet die Sektion Schwyz von einigen ihrer Vereinsaktivitäten in diesem Jahr, der JuJu-Gruppe und auch über den gemeinsamen Maibummel mit der Sektion March-Höfe.

Auf der letzten Seite befindet sich die Agenda für das erste Halbjahr 2026.

In diesem Jahr bleibt die Geschäftsstelle aufgrund Betriebsferien ab 22. Dezember bis 04. Januar geschlossen.

So viel zu Beginn. Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen!

Mit herbstlichen Grüssen

Roman Letter,
regionaler Geschäftsleiter
roman.letter@procap.ch

Bitte an unsere Mitglieder:

Damit wir Sie auch per E-Mail über unsere Neuigkeiten und Angebote informieren können, bitten wir Sie uns Ihre aktuelle E-Mailadresse mitzuteilen.
Rufen Sie an: 055 420 39 70 oder E-Mail: march-hoefe@procap.ch

March-Höfe, (See-Gaster, Einsiedeln, Glarnerland)

Vereinsmitglieder	1'023
Aktivmitgliedschaft	CHF 80
Solidarmitgliedschaft	CHF 60

Schwyz

Vereinsmitglieder	475
Aktivmitgliedschaft	CHF 80
Solidarmitgliedschaft	CHF 80

Mitarbeitende Regionale Geschäftsstelle Pfäffikon SZ und Schwyz inkl. Bauberatung

	7
--	---

Behinderten-Wohnheim Höfli Wangen SZ

Bewohner	37
Tagesgäste	18
Mitarbeitende	52

Jeder Franken zählt: Sie können Procap auch mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto, IBAN:
CH90 0900 0000 8005 4398 8



Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



Interview mit Sabrina Ponato

Wie bist du zu Procap gekommen? Kannst du die Organisation vorher bereits?

Klar, Procap war mir bereits ein Begriff. Im Sozialversicherungsbereich ist Procap bekannt und ich hatte bereits Kontakt mit einzelnen Geschäftsstellen.

Wie hast du dich eingelebt und wie gefällt es dir an deinem Arbeitsplatz?

Ich habe mich schnell und gut eingelebt da ich herzlich empfangen wurde. Meine Tätigkeit in der Sozialversicherungsberatung fordert mich immer wieder heraus und der Arbeitsalltag bleibt dadurch sehr spannend und abwechslungsreich. Ich schätze das kollegiale Arbeitsumfeld und der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern.

Was sind genau deine Aufgaben bei Procap March-Höfe?

Als Sozialversicherungsberaterin ist es meine Aufgabe unsere Mitglieder in Angelegenheiten im Zusammenhang von Sozialversicherungen zu beraten. Ich prüfe Entscheide auf die Richtigkeit aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht und begleite bei Bedarf unsere Mitglieder während dem Verfahren. Es ist für mich immer wieder schön zu hören, dass sich Personen durch mein Fachwissen und Unterstützung gut aufgehoben fühlen bei Procap March-Höfe.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Ich bin gerne aktiv unterwegs mit Velofahren oder im Winter auf der Skipiste. Auch genieße ich gemütliche Abende mit Familie und Freunden.



Bist du eher ein Morgen- oder Abendmensch?

Da bin ich total flexibel. Unter der Woche macht es mir nichts aus vor 6:00 Uhr aufzustehen. Hingegen an den Wochenenden oder in den Ferien genieße ich lange Abende bis nach Mitternacht.

Mit welchen 3 Worten würdest du dich beschreiben?

Offen, humorvoll und engagiert.

Welchen Berufswunsch hattest du als Kind?

Als Kind war Coiffeuse mein Traumberuf. Schon als kleines Mädchen habe ich meinen Freundinnen die Haare geflochten und geschnitten. Auch alle meine Puppen hatten irgendwann Kurzhaarfrisuren. Als es jedoch ernst galt mit der Berufswahl, habe ich mich für eine andere Berufsausbildung entschieden.

Wofür stehst du mitten in der Nacht auf?

Mich weckt in der Nacht kaum etwas auf da ich wirklich einen sehr guten und tiefen Schlaf habe.

Was möchtest du den Mitgliedern noch mitteilen?

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Ich unterstütze und begleite Sie gerne mit meinem Fachwissen im Sozialversicherungsbereich. Lassen Sie sich nicht entmutigen, oftmals können wir den holprigen Weg eines Verfahrens gemeinsam meistern.



Für Menschen mit Handicap.
Ohne Wenn und Aber.

Abklärung zu Hause

(sm) Muss die IV abklären, ob ein Anspruch auf Leistungen besteht, kann es sein, dass ein Hausbesuch stattfindet. Das betrifft vor allem Abklärungen betreffend Hilflosenentschädigung oder Assistenzbeitrag und bei Personen, die nur Teilzeit arbeiten. Da die Berichte von solchen Abklärungen ein grosses Gewicht haben, sollte man sich gut darauf vorbereiten.

Es kann manchmal unangenehm sein, eine fremde Person ins Haus zu lassen und dieser über private Sachen Auskunft zu geben. Das kann zu einer Verunsicherung führen, sodann man dann vielleicht wichtige Informationen vergisst. Das im Nachhinein zu korrigieren ist oft schwierig.

Der Ablauf der Abklärung

Vor einer Abklärung werden Sie von der IV über den Termin informiert und müssen oft vorher schon einen Fragebogen ausfüllen. Beim Termin selbst wird sich die Abklärungsperson dann die Situation bei Ihnen zu Hause anschauen und die wesentlichen Punkte mit Ihnen besprechen. Anschliessend wird sie einen Bericht schreiben, der Grundlage für den Entscheid ist.

Die gesundheitlichen Einschränkungen stehen im Vordergrund

Man sieht oft gerne die positiven Seiten des Lebens, während man Defizite eher verdrängt. Viele Einschränkungen nimmt man gar nicht mehr wahr, weil es schon sehr lange so ist.

Bei der IV-Abklärung ist das anders. Hier geht es meist darum, wie stark man durch die Behinderung eingeschränkt ist. Sie müssen daher umdenken. Es kann auch ein Vergleich mit einer gesunden Person helfen oder man fragt Personen aus dem Umfeld, wie sie die Situation wahrnehmen.

Wenn es um eine Rente geht, spielt auch eine Rolle, mit welchem Pensum Sie ohne Einschränkungen erwerbstätig wären. Das kann eine schwierige Frage sein, vor allem wenn Sie schon lange krank sind. Sie werden vielleicht auch gefragt, wieso Sie mit diesem Pensum arbeiten würden.

Eine gute Vorbereitung ist wichtig

Überlegen Sie sich, wie Ihr Tagesablauf aussieht und wo sich die Behinderung überall auswirkt. Machen Sie sich Notizen. Diese können Sie am Gespräch als Gedankenstütze bereithalten und eventuell auch der Abklärungsperson mitgeben. Einschränkungen, die nicht auf den ersten Blick erkennbar sind, sollten genauer erklärt werden, am besten mit Beispielen aus dem Alltag.

Gab es früher schon einmal eine Abklärung zu Hause, fordern Sie bei der IV den letzten Abklärungsbericht an. Damit können Sie erkennen, ob sich seitdem etwas verändert hat.

Die Abklärungsperson sollte ein möglichst realistisches Bild von Ihrer Situation bekommen. Bei einem privaten Besuch möchte man sich und den Haushalt meist von einer möglichst guten Seite präsentieren. Tun Sie das beim Besuch der Abklärungsperson nicht. Zeigen Sie sich und den Haushalt so, wie es im Alltag aussieht. Es gibt keinen Grund, sich dafür zu schämen. Geht es um Ihr Kind, kann es sinnvoll sein, wenn dieses nicht während des ganzen Gesprächs anwesend ist, da Sie sonst vielleicht Hemmungen haben, vor diesem alle Defizite offen anzusprechen.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, melden Sie sich möglichst frühzeitig vor der Abklärung bei unserer Beratungsstelle in Pfäffikon.



Stephan Müller, Advokat
Rechtsdienst Procap Schweiz

Procap bewegt - unsere Angebote

(ri) Wir möchten Ihnen gerne drei unserer abwechslungsreichen Freizeitangebote vorstellen, welche wöchentlich oder 1 x pro Monat stattfinden – ideal, um neue Menschen kennenzulernen, aktiv zu bleiben und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Ob Sport oder gesellige Treffen – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie, wie viel Freude unsere Freizeitangebote bereiten können!

Sportangebote

Neues Jahr, neuer Vorsatz? Dann machen Sie den ersten Schritt mit uns! Aktiv und beweglich bleiben in unserer Sport- oder Schwimmgruppe. Neben dem gemeinsamen Training fördern wir auch die Kameradschaft und nehmen regelmässig an Wettkämpfen mit Sportlerinnen und Sportlern aus der ganzen Schweiz teil. Unsere Sport- und Schwimmgruppe heisst alle Menschen mit Behinderungen willkommen – unabhängig von Alter oder Art der Beeinträchtigung. Melden Sie sich bei uns unter der Telefonnummer: 055 420 39 70, oder per E-Mail: march-hoefe@procap.ch



Sport in der Sporthalle

Montag, 17.00 - 18.00 Uhr
Buechbergturnhalle, Wangen
Leitung Armin Reumer

procap

Für Menschen mit Handicap.
Ohne Wenn und Aber.

Wassersport

Mittwoch, 20.15 - 21.15 Uhr
Schulbad Leutschen, Freienbach
Leitung Beatrix Steiner



Gut zu wissen: Für Teilnehmende aus Einsiedeln betreiben wir ein „Wassertaxi“ welches euch für einen kleinen Unkostenbeitrag von Freienbach nach Einsiedeln chauffiert.

Geselligkeit ist uns wichtig

Treffpunkt in Schmerikon

Unser Höck findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Restaurant Seehof, Schmerikon statt. Alle sind herzlich willkommen. Es wird geplaudert, Lotto gespielt, gelacht und diskutiert. Unsere Betreuerin Bernadette Jaffer freut sich auf Ihren Besuch. Die nächsten Daten finden Sie in der Agenda oder auf unserer Homepage: www.procap-marchhoefe.ch



Jahresausflug

Procap ist fasziniert vom Klangmaschinenmuseum

(fm) Eine der zahlreichen Aktivitäten von Menschen mit Handicap ist der jährliche gemeinsame Ausflug der Mitglieder von Procap March-Höfe. Dieses Jahr im Juni, startete der beliebte Tagesausflug mit den barrierefreien Schuler-Cars ab der Wohnortsnähe mit Zielankunft in Dürnten im Zürcher Oberland.

Um die Mittagszeit erreichte die gegen 50-köpfige Reisegruppe das Museumsbistro im Klangmaschinenmuseum in Dürnten. Die einladend gedeckten runden Tische im Orgelsaal bildeten das passende Ambiente. Beim gemeinsamen Tafeln und gemütlichem Beisammensein wurden die Kontakte gepflegt und Bekanntschaften vertieft.

Anschließend wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufgeteilt und unter fachkundiger Begleitung durch die vielfältige Welt des Klangmaschinenmuseums begleitet.

Das Klangmaschinenmuseum zeigt die ganze Vielfalt mechanischer Musikinstrumente. Die Dauerausstellung veranschaulicht unterhaltsam, wie Musikautomaten das kulturelle Leben früherer Epochen prägten – und bis heute bereichern. Von Musikdosen und Puppenautomaten bis zu selbstspielenden Klavieren, Orchestrinen und Phonographen ist alles vertreten. Besonders eindrucksvoll sind die Jahrmarkt- und Konzertorgeln im grossen Orgelsaal, deren Melodien sogar zum Tänzli animieren. Die Ausstellungsräume sind stilschön im Gründerzeit-, Jugendstil- und Art-déco-Ambiente gestaltet – inklusive des grossen Karussells „Rietschuel“, das wir sogar nutzen durften.

Die Vision vom verstorbenen Gründer Urs Bertschinger wird vom Förderverein professionell und nachhaltig gelebt.

Zum Ausklang führte der Tagesausflug ins schöne Zürcher Oberland auf Umwegen zurück in die Wohngemeinden.

Zurück, frohgelaunt und den typischen Klang der riesigen Konzertorgeln in den Ohren endete der Ausflug zur echt erlebten Inklusion – eine Gemeinschaft für Alle.



Mitglieder der Procap Sektion March-Höfe auf dem Jahresausflug

Sport und Grillplausch

(rl) Am traditionellen Sport- und Grillplausch Ende August standen neben Bewegung ebenso das Zusammensein, Austausch und feines Essen im Zentrum. Die Sportangebote von Procap stehen für gesundheitsfördernde Bewegung von Menschen mit Handicap. In Gruppen kämpften die Teilnehmenden in verschiedenen Disziplinen um die beste Punktzahl und hatten dabei viel Spass. Nichts hinderte die Teilnehmenden daran, vollen Einsatz zu geben. Wichtigstes Ziel war nicht die Leistung, sondern das gemeinsame Erleben. Nach dem sportlichen Teil haben sich alle ein feines Mittagessen vom Grill und Salatbuffet verdient. Zum krönenden Abschluss gab es eine ehrenvolle Rangverkündung - und auch wenn es wie am ESAF im Glarnerland, keinen Muni zu gewinnen gab, so fanden doch alle Sportler einen schönen Preis auf dem Gabentisch.



Mitglieder der Procap Sektion March-Höfe beim Spiel Wasserspritze

Neues aus dem Kanton Glarus

Mehr Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen im Kanton Glarus

(bm) An der Landsgemeinde im Mai 2025 haben die Stimmberechtigten im Kanton Glarus das Selbstbestimmungs- und Teilhabegesetz (SeTeG) angenommen. Damit wird die seit 2014 auch in der Schweiz geltende UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) im Kanton Glarus umgesetzt. Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderungen ihr Leben in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Freizeit mehr selbst bestimmen können.

Das 2027 in Kraft tretende Gesetz legt fest, dass Selbstbestimmung und Inklusion Rechte sind und keine Gnade. Es verpflichtet den Kanton, dafür zu sorgen, dass es genügend passende Angebote für Beratung, Begleitung und Betreuung gibt. Zu diesem Zweck wird eine kantonale Abklärungsstelle geschaffen, die den individuellen Unterstützungsbedarf jedes Menschen mit Behinderung prüft. Menschen mit Behinderungen haben damit einen klaren Anspruch auf entsprechende Leistungen, etwa auf Beratung oder Begleitung im Alltag. Diese Leistungen werden in Zukunft direkt als Pauschale für die betroffene Person abgegolten («Subjektfinanzierung»). Dadurch entsteht mehr Wahlfreiheit:

Die betroffene Person kann selbst entscheiden, wer die Unterstützung bietet: eine Institution oder eine private Person.

Das SeTeG bringt zudem einige wichtige Neuerungen mit sich. Es gilt der Grundsatz «ambulant vor stationär». Das bedeutet, dass Unterstützung zu Hause oder in der eigenen Wohnung bevorzugt werden soll, anstatt dass jemand in eine Institution ziehen muss. Menschen mit Behinderungen sollen frei wählen können, wo und wie sie leben möchten. Auch bei der Arbeit soll es mehr Möglichkeiten geben, im ersten Arbeitsmarkt tätig zu sein. Neue Angebote sollen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtern.

Die Finanzierung ändert sich: Künftig beteiligt sich der Kanton nicht mehr direkt an den Baukosten von Institutionen, sondern über Tarifvereinbarungen, Darlehen oder Bürgschaften. Die Institutionen befürchten dadurch finanzielle Schwierigkeiten und weniger Investitionen. Für Menschen mit Behinderungen sind Beratungsleistungen kostenlos, während für Begleit- und Betreuungsleistungen eine kleine Eigenbeteiligung erforderlich sein kann.

Das neue Gesetz ist ein wichtiger Schritt in Richtung Inklusion und Gleichberechtigung im Kanton Glarus. Es stärkt die Rechte von Menschen mit Behinderungen, ergänzt die Leistungen der Sozialversicherungen und fördert die Inklusion. Damit setzt es ein deutliches Zeichen für mehr Gleichberechtigung im Alltag.

Für Kreative

Geht nicht gibt es nicht!
Wie ausgefallen auch immer Ihre Ideen sind, wir werden die Lösung finden.



Für Schnelle

Dass die Termine kurzfristig und sportlich sein können, gehört zu unserem Alltag – wir spürten für Sie, wemns sein muss – nicht bis zum Umfallen, aber fast.



Theiler Druck AG

Mehr als Papier und Farbe.

www.theilerdruck.ch

Egal, welchen Typus Sie verkörpern und welches Thema Ihnen und Ihrer Unternehmung am wichtigsten erscheint. Wir passen uns in Sachen Druck und Serviceleistungen rund um Druckerzeugnisse Ihren Bedürfnissen an. Mitsamt unserem 360-Grad-Service aus einer Hand; **Vorstufe – Bogenoffset – Digitaldruck – Rotationsdruck – Postpress – inkl. Onlineshop-, Lagerverwaltungs- und Lettershopsystem.**

Vereinsausflug

Ein Tag voller Gemeinschaft und Überraschungen

(db) An einem Samstag im Juni machten sich 35 Mitglieder der Procap Sektion Schwyz auf den Weg zu ihrem jährlichen Vereinsausflug. Ganz nach dem Motto: *«Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?»*. Der Car blieb in diesem Jahr in der Garage – stattdessen wurde das Schiff nach Flüelen bestiegen. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee genoss die Gruppe zunächst das wunderschöne Wetter an Bord.

In Flüelen angekommen, führte die Reise aufgeteilt mit einem gemieteten Bus der Auto AG Uri (AAGU), dem SRK-Taxi und den öffentlichen Verkehrsmitteln weiter. Da sich in diesem Jahr besonders viele Mitglieder mit Rollstühlen angemeldet hatten, reichte der Platz im gemieteten Bus der AAGU nicht aus.

In guter Stimmung traf die ganze Gruppe gut gelaunt in der Kolping-Stube in Altdorf ein. Dort wurden sie vom Team rund um Stella Zeiner mit einem köstlichen drei-Gänge-Menü verwöhnt – niemand musste hungrig den Tisch verlassen.

Nach dem Essen schloss sich ein Teil der Gruppe einem freiwilligen Dorfrundgang durch Altdorf an. Der Spaziergang forderte den Teilnehmern einiges ab, denn pünktlich zum Start des Rundgangs öffnete der Himmel seine Schleusen und der Regenschutz wurde auf eine harte Probe gestellt. Dennoch machten sich alle gemeinsam auf den Weg in die Kirche von Altdorf. Dort erfuhren sie von Herrn Styger spannendes zur Geschichte des Ortes – unter anderem, wie die Tellstatue auf den Hauptplatz kam und welche Rolle Zürich dabei spielte.

Nach weiteren interessanten Einblicken in die Altdorfer Geschichte kehrten alle zurück zur Kolping-Stube, um den Rest der Gruppe abzuholen. Anschließend brachten die AAGU und das SRK-Taxi alle sicher zurück zur Schiffstation Flüelen. Gemeinsam ließ man den Tag bei einer gemütlichen Schifffahrt ausklingen, bevor sich die Teilnehmer in Brunen voneinander verabschiedeten.



Mitglieder der Procap Sektion Schwyz auf dem Jahresausflug

Gemütlicher Grillabend

(db) An einem Freitagabend anfangs Juli traf sich eine hungrige Schar von 37 Procap-Mitgliedern der Sektion Schwyz zum gemütlichen Grillabend im Jugendlokal Au in Steinen. Für tatkräftige Unterstützung sorgten einige Mitglieder des Kiwanis Club Schwyz. Sie kümmerten sich nicht nur ums Grillieren, sondern auch herzlich um unsere Teilnehmenden – insbesondere um jene, die nicht selbst ans Buffet gehen konnten. Mit grosser Aufmerksamkeit servierten sie ihnen die gewünschten Salate direkt an den Platz.

Das Buffet war ein wahres Highlight: Es bestand ausschliesslich aus selbstgemachten Salaten, liebevoll zubereitet von unseren Mitgliedern. Ob Rübli-, Kartoffel-, Broccoli-, Mais- oder Nudelsalat – auch Randen-, Rot- und Weisskabissalat durften nicht fehlen. Dazu gab es eine köstliche Auswahl vom Grill: Bratwürste, Käsewürste, Savelat, Pouletspiesse und weitere Grilldelikatessen sorgten für bunte, sommerliche Teller und zufriedene Gesichter. Auch das Dessertbuffet liess keine Wünsche offen.



Dank vieler selbstgemachter Leckereien wie Meringues, Quarktorten, Schokoladenmousse, Fruchtsalat und anderen süssen Versuchungen, blieb kaum ein Teller leer. Ein besonderes Highlight war das traditionelle „Nidläschwingä“. Dabei zeigte sich einmal mehr der starke Zusammenhalt innerhalb von Procap Schwyz: Niemand blieb allein, und gemeinsam wurde perfekte Nidlä hergestellt, die das Dessertbuffet wunderbar ergänzte. Ein herzliches Dankeschön an den Kiwanis Club Schwyz für die grossartige Unterstützung – ihr Engagement hat diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Seit Generationen
die Anlagebank für

SZ

ANLAGELÖSUNGEN?
Machen wir selbst.

Damit investieren Sie Ihren
Sparbetrag und Ihr Vermögen
einfach und individuell.

szkb.ch/anlegen

 Schwyzer
Kantonbank

Anlässe der JuJu-Gruppe

JuJu-Gruppe - Mitmachen und Spass haben!

Die JuJu-Gruppe steht allen steht allen jungen und junggebliebenen Personen mit Handicap offen. Die Gruppe trifft sich mehrheitlich samstags und bietet nebst den Vereinsanlässen ein zusätzliches Programm an. Auf dieser Seite erhalten Sie Einblick in einige unserer Aktivitäten.

Boule (Pétanque, Boccia)

(vs) Beim Alterszentrum Heideweg in Brunnen hat es eine kleine, feine Bouleanlage, welche wir im Mai in Beschlag nahmen. Eine fröhliche und motivierte JuJu-Gruppe liess sich trotz unsicheren Wetter nicht vom Boulespiel abhalten! Die Gruppe «blaugrün» kämpfte gegen die Gruppe «rotgelb». Chantal war unsere Zielkugelwerferin. Es war eine grosse Herausforderung für alle, ihre Kugel so nah als möglich bei der Zielkugel zu platzieren! Nach unseren Regeln bekamen die drei Kugeln, welche am dichtesten an der Zielkugel zu liegen kamen, je einen Punkt. Zwischendurch gab es immer wieder eine kurze Regenpause, welche wir unter dem gedeckten Sitzplatz verbrachten. Kaum hatten wir es uns gemütlich gemacht, hörte der Regen auch schon wieder auf und wir spielten weiter. Im Verlauf des Spiels stachen zwei Profis heraus: Martina und Emmi! Ihre Treffsicherheit war nicht zu überbieten! Jede Gruppe konnte von einem der Profis profitieren – Gewonnen hatte dann jedoch die Gruppe «blaugrün». Beim anschliessenden Zvieri im Alterszentrum erhielten alle einen Preis. Bei Kaffee, heisser Schokolade oder Tee, einer Süssmostcrème und feinen Guetzli liessen wir den Nachmittag ausklingen.



Grosser Sinnespfad in Schattdorf (SBU)

(vs) Mit Zug und Bus reiste eine fröhliche Gruppe am 20. September von Brunnen nach Rüttigarten, Schattdorf. Der Sinnespfad SBU mit seinen 36 Posten war unser Nachmittags-erlebnis. Wir hatten 2 ¾ h Zeit – weil wir die Posten jedoch ausgiebig ausprobierten, reichte die Zeit nicht aus für alle... und aufs Zvieri wollte dann doch niemand verzichten!



Barfusspfad: Will ich, oder doch nicht? Nach einigem Zögern zogen alle die Schuhe aus und wagten sich ins Wasser, über die kleinen und grossen Steine, über Holz und Rindenstreu. Nach kleinen «Aua»-Ausrufen waren sie dann Alle einig, dass es gar nicht so schlimm war. Was ist denn ein Ferraphon? Fragten wir uns alle «Aha, das sind Klangröhren» und die tönen gut!

Der Spielplatz war für Klein und GROSS gleichermassen da – wir genossen ihn ausgiebig. Vor allem die Liegeflächen, die Schaukel und die Rutschbahn waren unsere Favoriten. Auf der Wippfläche das Gleichgewicht finden war schwierig und auf dem Balancierpfad zu gehen brauchte schon etwas Mut. Wir lachten über unsere Zerrbilder beim Spiegellabyrinth, schauten auf die rotierenden Scheiben, bis uns fast schwindlig wurde und freuten uns über die regenbogenfarbigen Steine, welche wir durch das Wasserprisma entdecken konnten. Am Memory wetteiferten wir, wer die meisten Paare entdeckt. Da Fazit des Tages: Besucht den Sinnespfad SBU in Schattdorf – er ist einen Ausflug wert. Wir haben uns herrlich unterhalten!

VORSCHAU AGENDA 2026



Sektion March-Höfe
(See-Gaster, Einsiedeln, Glarnerland)

Höck See-Gaster:

Bernadette Jaffer, 055 420 39 70
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Restaurant Seehof, Schmerikon. Alle sind herzlich willkommen. Nächste Daten im 2025: 10. Dezember

Daten im ersten Halbjahr 2026:
14. Januar, 11. Februar, 11. März, 08. April, 13. Mai, 10. Juni

Polysport in der Turnhalle Schulhaus Wangen
Jeweils am Montag, 17.00 Uhr

Wassersport in der Leutschenhalle Freienbach
Jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr

Generalversammlung
14. März, Gerbi Lachen

Maibummel (mit Sektion Schwyz)
Samstag, 09. Mai

Jahresausflug
(separate Einladung, Datum folgt)

Webinare besuchen Sie unsere Homepage
www.procap-marchhoefe.ch/agenda

Procap March-Höfe
Churerstrasse 15
8808 Pfäffikon
www.procap-marchhoefe.ch
march-hoeffe@procap.ch

Sektion Schwyz

Höck: Die Treffpunkte werden montags im Bote der Urschweiz unter „Schwyzerisches“ auf Seite 2 bekannt gegeben. Ebenfalls werden die Durchführungsorte jeweils im Whatsapp Procap-Höcklerchat, oder online unter www.procap-schwyz.ch bekannt gegeben. Nächste Daten: 8. Januar und 22. Januar, 05. Februar und 19. Februar, 05. März 09. April und 23. April, 14. Mai, 11. Juni und 18. Juni, 2. Juli.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Neu finden auch Spielehöcks statt, an diese können Spiele von Zuhause mitgebracht werden. Nächste Daten: 6. Februar und 17. April 2026

Gnüsserabig
Freitag, 27. Februar (Einladung folgt)

Generalversammlung
14. März

Zmörgele
Samstag, 18. April

Maibummel (mit Sektion March-Höfe)
Samstag, 09. Mai

Grillabend
Freitag, 26. Juni

Separates Programm siehe Homepage: www.procap-schwyz.ch
Procap Schwyz
Postfach 48
6431 Schwyz
schwyz@procap.ch

Behindertenwohnheim Höfli

Infos zu den Anlässen finden Sie unter: www.behindertenwohnheimhoefli.ch

Höfli-Laden

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
09.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Alle Produkte können Sie direkt im Höfli-Laden einkaufen.
heimleitung@hoefli-wangen.ch
Telefon 055 450 60 20

Sprechstunde Recht

Monatlich findet in der Beratungsstelle in Pfäffikon eine Sprechstunde Recht statt. Rechtsanwalt Stephan Müller beantwortet Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (IV, AHV, EG, EL, MV, BVG, ALV). Fragen Sie frühzeitig nach einem freien Termin.

Impressum

Herausgeberin Procap March-Höfe, Churerstrasse 15, 8808 Pfäffikon, für die Sektionen March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln, Glarus) und Schwyz. Erscheint halbjährlich; Auflage 1'700 Exemplare, Redaktion Roman Letter, (rl) Mitarbeit in dieser Ausgabe: Stephan Müller (sm), Franz Merlé (fm), Boris Miethlich (bm), Deborah Büeler (db), Vreny Schuler (vs), Bildnachweis S.1, Sasi Subramaniam.

Geschäftsstelle: Die Geschäfts- und Beratungsstelle ist erreichbar Montag bis Donnerstag, 08.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30. Freitag nur telefonische Erreichbarkeit. Beratungstermine und Rechtssprechstunden nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 055 420 39 70.